

By you're side

Von Miharu92

Kapitel 1: Forever alone?

Zufrieden sah er zu seinen Kollegen und nickte grinsend.

Jin hatte sich für seine große Klappe bei Ueda entschuldigt und dieser hatte seine Entschuldigung angenommen. Seitdem waren sie wieder glücklich wie am ersten Tag. Junno hatte ihm eröffnet, dass er Koki seine Gefühle gestanden hatte und sie beide nun miteinander gingen. Er strahlte wie schon lange nicht mehr und das Küken war sich sicher, dass es lange halten würde. Immerhin hatte Koki sich nicht getraut ihrem Sonnenschein etwas zu sagen, wie Kame wusste.

Maru schwebte ja so oder so in anderen Sphären, seit er und Kei zusammengefunden hatten also war alles in Butter.

Er konnte seinen Kummerkasten derzeit ausschalten wie es aussah und einfach mal die Ruhe genießen.

Sie waren glücklich. Alle ohne Ausnahme wie es schien und er war zufrieden mit seiner Arbeit. Warum auch nicht? Wenn seine Freunde glücklich waren, war er es auch. So war er eben.

Stellte sein Glück immer hinten an und glaubte das alles gut war, wenn die anderen zufrieden waren. Den Kleinen Stich der Eifersucht übergang er wie immer und schluckte den Klos im Hals herunter. Tief in seinem Innern wünschte er sich auch ein bisschen Glück. Das es jemanden gab, der ihn liebte und ihm das Gefühl gab besonders zu sein. Doch er wusste, dass das nie passieren würde. Er war dafür einfach zu schüchtern, lief sogar vor Blind-Dates davon oder ließ den Kontakt abreißen.

So sehr er sich auch danach sehnte, er hatte Angst sich zu binden, sich jemandem zu öffnen und sich noch verletzbarer zu machen als so schon.

Deswegen sagte er nichts, lächelte stets und half den anderen, wenn sie Probleme hatten, brachte seine jedoch nie zur Sprache- Er wollte niemanden damit belasten, trug sie lieber mit sich herum und weinte still wenn er allein in seiner Wohnung war. Niemand musste davon wissen und niemand würde es je erfahren so viel stand für ihn fest.

Das es vielleicht schon jemanden gab, ahnte er nicht mal.

Wieder herrschte dicke Luft und dieses Mal von allen Seiten.

Koki hatte im Suff eine von Junnos Konsolen nach unten befördert und geschrottet, Jin hatte mal wieder vergessen zu sagen, dass in ein paar Tagen nach Amerika musste

für ein neues Album und daher einige Monate nicht im Land sein würde und Maru musste an ihrem Jahrestag noch bis spät Abends in die Uni.

Kame stand natürlich wieder mittendrin und versuchte verzweifelt zu schlichten doch niemand hörte ihm zu, bis jemand einen schrillen Pfiff losließ, bei dem alle zusammenzuckten und zu dem Neuankömmling schauten.

Genervt betrat Yamapi den Bandraum von KAT-TUN und ging zu Kame und schob ihn vor, nickte ihm dann aufmunternd zu.

Seit ihrem Drama verstanden die beiden sich sehr gut und machten von Zeit zu Zeit auch etwas gemeinsam, wenn Kame sich mal ausnahmsweise nicht verkroch. Wobei Pi es irgendwo nervte, dass Kame es tat aber ändern konnte er es auch nicht.

Jedoch half er ihm von Zeit zu Zeit, was das Küken sicher auch mal brauchte.

Dankend nickte er dem Älteren zu, während er sich den anderen zuwandte und seufzte bei den Blicken, die sie sich zuwarfen.

"Lasst den Mist jetzt" meinte er streng und ging zu Koki und Junno.

"Ich braucht gar nicht erst anfangen. Ich hör mir das schon den ganzen Morgen an und weiß, was los ist." machte er und seufzte wieder, verpasste den beiden für ihr Blicke erstmal eine Kopfnuss.

"Junno du weißt doch, wie dein Trottel hier so drauf ist. Vor allem, wenn er was getrunken hat. Leg deine Konsolen einfach in Zukunft wieder in den Schrank, wenn er unterwegs ist. Dann kann ihnen nichts passieren und was die Spielstände angeht bin ich sicher, dass du das schnell wieder aufholst" grinste er und Junno nickte seufzend. Kame hatte sicher recht, mit dem was er sagte, lachte dann aber leise, als Koki seinen Anschiss bekam.

"Hör auf zu grinsen du Baka. Wir hatten die Diskussion, dass du dich betrunken vom Wohnzimmer fernhalten sollst" raunte er wütend und verengte die Augen.

"Entschuldige die ordentlich, ersetzt ihm gefälligst die Konsole, führ ihn als Entschädigung zum Essen aus und halt dich in Zukunft in betrunkenem Zustand vom Wohnzimmer fern oder ich schenke Junno bei nächsten Mal ein neues Schloss fürs Wohnzimmer mit passendem Schlüssel und du bist dann drauf angewiesen, dass er dir aufmacht verstanden?" fragte er und als Koki nickte grinste er zufrieden. Vor allem, als er die süße Entschuldigung des Rappers mitbekam. So sollte es auch sein.

Danach waren Jin und Ueda an der Reihe. Sie hatten gelernt sich nicht die ganze Zeit anzufauchen, wenn Kame versuchte zu schlichten, was er immer zur beiderseitigen Zufriedenheit tat.

Jin bekam erstmal eine Kopfnuss und als er ihm einen bösen Blick zuwarf zog das Küken nur die Augenbraue nach oben und warf ihm einen warnenden Blick zu.

"Die hattest du verdient Bakanishi. Du hast schon wieder nichts gesagt" meinte er und stemmte die Hände in die Hüften.

"Wie oft muss ich dir eigentlich noch sagen, dass du es dir aufschreiben sollst, wenn du es dir nicht merken kannst. Sag-uns-mindestens-zwei-Wochen-VORHER-bescheid." meinte er und tippte ihm bei jedem Wort gegen die Brust.

"Haben wir uns verstanden? Ansonsten lass ich es dir auf die Stirn tatoovieren klar?" machte er und Jin nickte erschrocken.

"Geht doch und wehe, wenn nicht" meinte er und tippte dann Ueda gegen de Stirn.

"Und du schaukel dich immer nicht so hoch, wenn so was ist. Er kommt doch wieder

und du weißt am besten, wie vergesslich er ist. Frag ihn einfach von Zeit zu Zeit. Dann bist du auf der sicheren Seite." meinte er und nickte zufrieden, als der Leader es einsah, wandte sich dann auch an Kei und Maru.

Die beiden waren bei seinen vorhergehenden Ansagen schon etwas klein lauter geworden und zucken ein wenig zusammen, als er vor ihnen stand.

"Bei euch beiden brauch ich ja wohl nicht viel zu sagen oder?" fragte er und die beiden nickten, was er mit einem zufriedenen Grinsen quittierte.

"Na also. Maru nimm dir einfach mal ab und an frei. Ich weiß, dass das eigentlich gegen deine Prinzipien geht aber denk doch mal an Kei. Vor allem an eurem Jahrestag kannst du doch einfach mal deine Vorlesungen schwänzen und was mit deinem Freund machen. Ist doch nichts dabei und ich bin mir sicher, dass das schon einige deiner Kommilitonen gemacht haben." meinte Kame und Maru nickte betreten.

"Siehst du. Also machst du heute frei und ihr beide macht euch einen schönen Abend. Geht ins Kino oder so." schlug er vor.

"Und du Kei schluck nicht immer alles runter. Sag ihm von Zeit zu Zeit, dass dir was nicht passt und warte nicht immer, bis der Vulkan losbricht, weil das Fass bei dir am überlaufen ist." stauchte er den NewS-Member zusammen und trat dann zurück, warf allen einen bösen Blick zu, ehe er in die Hände klatschte.

"So. Und wo jetzt alles geklärt ist Entschuldigt euch beieinander, küsst euch und liebt euch wieder. Dann ist die Stimmung doch viel, viel besser." raunte er und lächelte wieder, als sie genau das taten.

Es war schön zu sehen, dass alles wieder lief, wie es sollte und er bemerkte seinen wehleidigen, ja sogar ein bisschen eifersüchtigen Blick und die Tränen nicht, die sich in sein Gesicht schlichen.

Erst als Pi zu ihm trat und ihn ansprach wischte er sich über die Augen und lächelte zu ihm auf.

"Alles ok?" fragte der größere leise und Kame nickte, lächelte auch weiterhin.

"Ja klar. Alles ok." wisperte er und machte sich dann los.

"Du weißt, dass du mit mir reden kannst, wenn was ist oder?" raunte er und Kame nickte leicht.

"Danke. Weiß ich. Aber es ist nichts also ist es ok" raunte er und scheuchte die Pärchen dann auf. Es war ja noch genug zu tun.

So verging die Zeit und Kame ging es immer schlechter. Denn zu der Eifersucht kam auch noch das schlechte Gewissen dazu, dass er die anderen um ihr Glück beneidete. Doch Kame strahlte und lächelte weiterhin, sagte niemandem etwas und war der Überzeugung, dass es ja so oder so niemand mitbekam.

Mit wem sollte er darüber auch reden? Er wollte niemanden damit belasten, ging auch nicht davon aus, dass es ihm besser gehen würde, wenn er den Mund aufmachte.

Dass jedoch jemand hinter seine Fassade sah, wusste er nicht. Doch Pi sah genau, wie es ihm ging, weshalb er ihn nach der Arbeit einfach mitnahm und mit ihm einen trinken ging, damit er endlich mal den Mund aufmachte. Immerhin vertrug Kame nicht das geringste und wurde wenn er betrunken war nicht nur verdammt anhänglich sondern auch gesprächig und das tat KAT-TUN's Bandkücken schließlich auch. Er

redete und weinte. Die ganze Last schien dabei von seinen Schultern abzufallen und Pi war froh, dass er endlich mal etwas sagte auch wenn er sich wohl am nächsten Tag nicht mehr daran erinnern würde.

Nach einer Weile, Kame war irgendwann einfach eingeschlafen, hob er ihn dann auf und nahm ihn mit, wachte über seinen Schlaf und lächelte, als er am nächsten Tag aufwachte.

"Na? Alles Klar?" fragte er und der Jüngere sah ihn verwirrt an, verstand gar nichts. Vor allem nicht, wie er zu dem News-Member nach Hause gekommen war. Pi wiederum stand auf und drückte ihm ein Handtuch in die Hand. "Geh duschen. Dann bring ich dich nach Hause. Sieht aus als geht es dir besser" raunte er und lächelte sanft, ging danach nach unten.

"Reden hilft meistens weißt du? Du solltest dich mal an deine eigenen Vorschläge halten Kame" meinte er und zog ihn dann, als er endlich unten war, zum Badezimmer, verfrachtete ihn nach drinnen und schloss die Tür.

"Wenn ich in spätestens 10 Minuten die Dusche noch nicht höre komm ich rein und wasch dich also sieh zu." meinte er und kicherte leise, als er hörte, wie sich Kame aus seiner Erstarrung löste und sich laut fluchend langmachte.

"Alles klar bei dir?" rief er vor der Tür und kicherte, als er das Ja hörte und Kame rief er solle nicht mal auf die Idee kommen nach ihm zu sehen.

Grinsend machte er dann Frühstück und als Kame dann zurückkam drückte er ihm einen Kaffee in die Hand und setzte ihn an den Tisch, schaute dann zu ihm.

"Du solltest dich nicht immer um die Belange der anderen kümmern" raunte er und legte den Kopf schräg.

"Ich kann es aber nicht leiden, wenn sie sich streiten. Es ist doch schön, wenn sie sich vertragen und vor allem, wenn sie sich lieben." meinte er und zuckte die Schultern.

"Das würde auch ohne deine Hilfe sicher klappen und das weißt du auch. Aber du machst dich damit kaputt. Wann begreifst du das endlich? Musst du erst ein einer Brücke stehen, weil du nicht mehr klarkommst oder was?" fragte er ein wenig wütend und seufzte dann.

"Soweit wird es nicht kommen" wehrte das Küken ab und Pi schüttelte den Kopf.

"Jetzt vielleicht nicht. Aber irgendwann sicher. Mensch Kame Jin ist mein bester Freund ich weiß, wie er tickt. Er und Ueda streiten sich eine Weile und dann entschuldigt er sich. Maru und Kei finden immer wieder zueinander die können gar nicht ohne den andern und Koki und Junno auch nicht solange wie die schon aufeinander stehen. Hör auf dir immer ne Platte über alle andern zu machen sonst sorg ich dafür, dass du es lässt." drohte er und der Jüngere zog die Augenbraue nach oben.

"Und wie bitte?" raunte er und bereute seine Worte schon im nächsten Moment, als Pi ihn zu sich zog.

"So zum Beispiel" raunte er und küsste ihn einfach, grinste frech, als Kame ihn erst total verdattert anstarrte, ehe er ihm eine klebte.

"Sag mal gehts dir zu gut?" fauchte er und warf ihm einige Todesblicke zu, als dieser weiterhin grinste.

"Ja schon." meinte er lachend und stand auf, kesselte ihn einfach ein.

"Weißt du eigentlich, wie süß du bist, wenn du dich aufregst? Sicher nicht oder?" raunte er und widerstand Kames versuchen ihn von sich zu schieben, rückte im

Gegenteil noch dichter zu ihm.

"Lass dir endlich mal helfen Kame. Es gibt genug Leute die machen sich sorgen, weil du nie was sagst oder eben nie nein sagst. Du kannst eben nicht allen helfen also lass es." raunte er und strich ihm eine Strähne aus der Stirn.

"Dir ist da keiner böse" raunte er und gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

"Gar keiner" wisperte er und küsste den Jüngeren erneut, der ihn vollkommen verwirrt sogar erwiderte.

Das konnte es doch nicht geben, dass es auch ihm erlaubt war mal glücklich zu sein oder?

Das war doch sicher nur ein Trick.

Aber selbst wenn. Ein bisschen Glück konnte er sich ja wohl auch mal erlauben, auch wenn es nur zum Schein war...

Was er jedoch nicht erwartet hatte war, dass es sogar hielt.

Selbst als Jin und die anderen auf Pi losgingen, weil sie davon ausgingen, dass er Kame nur benutzte.

Denn er wehrte sich nicht eine Sekunde, bis Kame dazwischen ging und sie sich den Anschiss ihres Lebens abholten, sich sogar unterstellen lassen mussten ihm sein Glück nicht zu gönnen.

Danach bekam Pi frech einen Kuss aufgedrückt und wurde verarztet, was ihn nur grinsen ließ.

Warum sollte er den kleinen Wirbelwind ausnutzen? Er war so süß, dass man ihn einfach nur beschützen konnte und das wollte er auch tun. Schon lange vor dem Tag als er ihn geküsst hatte und auch in Zukunft.